

## PRESSEMEDLUNG

Bonn, 11. Mai 2015



Bild: Das lange Wochenende bringt durchwachsenes Schauerwetter. Die Sonne scheint nur zeitweise.

Quelle: WetterOnline

## Daddy Cool – der Vatertag wird kalt und nass

### Auch Schneefall ist in Gipfellagen möglich

Wer zum langen Wochenende auf sommerliche Temperaturen gehofft hat, muss seine Pläne vielleicht noch einmal überdenken. Bereits am morgigen Dienstag prallt eine Kaltfront auf die feuchtwarme Luft und lässt es stellenweise ordentlich krachen. „Besonders in der Mitte und im Süden Deutschlands sind Unwetter mit Hagel, Starkregen und schweren Sturmböen möglich“, warnt Matthias Habel, Pressesprecher und Meteorologe bei WetterOnline.

Die Unwetter sind Auftakt einer unbeständigen Wetterphase. Tiefs vom Atlantik bringen ausgerechnet zum Ende der Woche immer wieder Regenschauer und Wind. Mit 12 bis 18 Grad wird es deutlich kühler.

Bei Ausflügen an Christi Himmelfahrt muss vor allem im Westen und im Süden mit Schauern gerechnet werden. Lediglich im Nordosten kommt man trocken durch den Vatertag, sollte aber bei Temperaturen unter 15 Grad auch immer eine Jacke dabei haben.

Noch kälter wird es in den folgenden Tagen in den Mittelgebirgen und Alpen: „In den Gipfellagen ist sogar noch einmal eine weiße Überraschung möglich“, so Habel.

Um zu wissen, wo es schneit und wann mit Regen zu rechnen ist, genügt ein Blick auf die WetterOnline-App. Alle aktuellen Wetterinfos sind auch auf [wetteronline.de](http://wetteronline.de) täglich abrufbar.

## **WetterOnline**

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen gegründet und ist heute mit [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de) der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Dank hochwertiger Technik und einem Team von etwa 60 Experten gehören Wettersvorhersagen auf [wetteronline.de](http://wetteronline.de) zu den zuverlässigsten Wetterprognosen im deutschsprachigen Internet, zuletzt belegt durch Untersuchungen der „Stiftung Warentest“ (April 2014) und der Fachzeitschrift „Reise & Preise“ (Oktober 2014). Im November 2014 wurde WetterOnline für die zwei Wirtschaftspreise „Großer Preis des Mittelstandes“ und „Ludwig 2015“ nominiert und als „Beste Website des Jahres 2014“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet.